

Abschlusswoche Kita 2016

Bei den „Wackelzähnen“ unserer AWO Kita „Hüttengeister“ in Lauscha geht nun ein spannendes, aufregendes Vorschuljahr zu Ende. Zu einer schönen Tradition ist es geworden, mit unseren Schulanfängern eine gemeinsame, abwechslungsreiche Abschlusswoche durchzuführen, welche die 21 Kinder zuvor in einer Kinderkonferenz selbst ausgesucht und beschlossen haben.

Dieses Jahr fuhren wir am Montagmorgen nach Sonneberg zu „Martin Bären“. Dort konnte sich jedes Kind unter fachmännischer Anleitung sein eigenes Kuscheltier stopfen.

Mit viel Eifer und Geschick waren alle 21 „Wackelzähne“ bei der Sache.

Nun bekam jedes Kuscheltier noch seinen Namen und alle Kinder konnten sich im Bärenmuseum umschaun. Bei herrlichem Sommerwetter veranstalteten wir an den „Sonneberger Wasserspielen“ ein kleines Picknick. Selbstverständlich gab es auch ein Eis für alle kleinen und großen Reisenden.

Müde und zufrieden fuhren alle „Schlafmützchen, Benni – Bären und Kuschels“ mit ihren stolzen neuen Besitzern dann wieder mit der Bahn nach Hause.

Am Dienstag haben sich die „Wackelzähne“ Nadine Thees von der gleichnamigen Keramikwerkstatt in das „Hüttengeisterhaus“ eingeladen. Unter ihrer Anleitung und mit Hilfe ihres Bruders Mark gestalteten die Kinder kreative und ganz individuelle Wandbilder. Das war ein ganz tolles Erlebnis für unsere Schulanfänger und beeindruckte sie nachhaltig.

Für den Mittwoch hatten die „Wackelzähne“ ihre große Abschlussfahrt mit Zug und Bus nach Saalfeld, in die „Spielefabrik“ bestimmt. Dort angekommen konnte jedes Kind nach Herzenslust rutschen, klettern, springen und toben. Für Speisen und Getränke war auch bestens gesorgt. Bei Wienerwürstchen, Limo und Eis konnten die „Wackelzähne“ neue Kräfte tanken und kurzzeitig verschnauften. Alle waren sich einig, hier verging die Zeit viel zu schnell.

Am Donnerstag starteten wir dann in ein abenteuerliches Mittelalterfest mit Übernachtung im „Hüttengeisterhaus“.

Nachdem wir schon seit Wochen viel über das Mittelalter, über Burgen, Ritter, Knappen, Burgfräulein, Rüstungen, Bräuche und Lieder erfahren haben, trafen sich nun alle „Wackelzähne“ und Erzieher in Ritter oder Burgfräulein – Kostümen um 18.00 Uhr wieder im ritterlich geschmückten „Hüttengeisterhaus“.

In einer feierlichen Zeremonie wurden die Kinder zu Burgfräulein und Ritter geschlagen. Als Zeugnis dieser Ehrung erhielten sie Urkunden mit selbst gewählten Namen. Die Ritter nahmen selbst gebastelte Helme entgegen, die Burgfräulein edel verzierte Spitzhüte. Nun durften alle an der festlich gedeckten Rittertafel Platz nehmen und sich bei einem zünftigen Ritteressen stärken.

Als Festmahl wählten die Rittersleute einstimmig Nudeln und Tomatensoße.

Nach dem Festmahl wurde zu Tänzen und Ritterspielen geladen. Hier waren Schnelligkeit, Ausdauer und Ritterlichkeit gefragt. Zum Abschluss der festlichen Ritterspiele wurden magische Zeichen und Zaubersprüche aufgesagt. Zaubersamen wurden sehr geheimnisvoll in die Erde gebracht. Der Zuckertütenbaum sollte so zum schnellen Wachsen angeregt werden!

Die Eltern unserer „Wackelzähne“ hatten sich noch eine ganz besondere Überraschung für den Abend ausgedacht: „Kinderzauberei mit Roland vom Georgenberg“ Die Kinder waren aufgefordert mit zu zaubern und hatten viel zu Lachen.

Nach der tollen Zaubershow lief die edle Gesellschaft in ihrer Festgarderobe, mit den Taschenlampen bewaffnet in den Käferwald. Die mutigsten Edelleute wagten sich einige Meter allein in den Käferwald, bevor es dann wieder im Schein der Taschenlampen zurück ins sichere „Hüttengeisterhaus“ ging.

Danach ging es dann auf große Schatzsuche. Gesucht wurde der Schatz vom „Hüttengeist“. Alle kleinen und großen Schatzsucher durchsuchten jeden Raum und jeden Winkel im „Hüttengeisterhaus“. Nach und nach wurden gut versteckte Hinweise auf den Schatz entdeckt und dann endlich wurde der Sagen umwobene Schatz gefunden: Eine Schatztruhe voller herrlicher Leckereien für die „Wackelzähne“.

War das ein Hallo!

Nach diesem Abenteuer fielen endlich alle müde ins Bett und träumten vom Zuckertütenbaum.

Der Freitagmorgen begrüßte alle müden „Wackelzähne“ und ihre Erzieher mit einem sonnigen Lächeln. Im „Wackelzahnzimmer“ wartete schon eine festlich geschmückte Frühstückstafel auf die zukünftigen Schulanfänger.

Nun war es endlich soweit. Das traditionelle, sehnlichst erwartete Zuckertütenfest begann und alle „Wackelzähne“ wurden umrahmt von ihren Eltern, Erziehern und allen kleineren „Hüttengeistern“, die mit kleinen Blumensträußen ein Spalier zum Zuckertütenbaum bildeten. Dieser war über Nacht magisch schnell gewachsen und trug 21 wunderschöne Zuckertüten!

Das war ein ergreifender Moment, bei dem so manchen eine Träne der Rührung über die Wange kullerte.

Mit dem Lied „Eins, zwei, drei, jetzt sind wir auch dabei“ verabschiedeten sich die „Wackelzähne“ von ihrem Kindergarten und allen Kindern, sowie Mitarbeitern.

Und nun war es endlich soweit: Jedes Kind erhielt aus den Händen der Leiterin, Brit Wagner die eigens von den Eltern liebevoll gebastelte Zuckertüte.

Mit guten Wünschen und ergreifenden Worten der Leiterin ging eine aufregend, abenteuerlich, ereignisreiche Woche und Kindergartenzeit zu Ende.

Auch für uns Mitarbeiter und Erzieher geht nun eine schöne, gemeinsame Zeit zu Ende. Wir wünschen all unseren „Wackelzähnen“ einen schönen Schulstart und viel Spaß beim Lernen!

Brit Wagner
für das Team der
AWO Kita „Hüttengeister“